



Hier können Sie CME-Punkte sammeln a) für die Pflichtfortbildung aller Vertragsärzte und b) für freiwillige Fortbildungszertifikate, die viele Landesärztekammern anbieten.

Die Multiple-Choice-Fragen beziehen sich auf den vorangegangenen Fortbildungsbeitrag (Seiten 36–39). Die Antworten ergeben sich z. T. aus dem Text, z. T. beruhen sie auf medizinischem Basiswissen!

Wenn Sie 70% der Fragen richtig beantworten, erhalten Sie 2, bei 100% 3 CME-Punkte.

Teilnahmeschluss: 18. Januar 2009 (www.cme-punkt.de) bzw. 2. Oktober 2008 (Einsendung per Brief).

CME-Herausgeber- und Review-Board:

Dr. H. J. K. Barwitz, Prof. Dr. A. Berghaus, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Brandt, Prof. Dr. W. G. Daniel, Prof. Dr. W. Eisenmenger, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. H. S. Füessl, Prof. Dr. B. Göke, Prof. Dr. R. Gradinger, Prof. Dr. H. Holzgreve, Prof. Dr. A. Imdahl, Prof. Dr. K.-W. Jauch, Prof. Dr. K. Krüger, Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. D. Reinhardt, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Ruzicka, Prof. Dr. Ch. Stief, U. Weigeldt.

Fragen zum Thema „Peranale Blutung“

► 1. Die Ösophagogastroduodenoskopie bei der peranaln Blutung ist

- A verzichtbar.
- B bei stärkerer Blutung sowie unklarer Blutungsursache indiziert.
- C in jedem Fall erforderlich.
- D nur am intubierten Patienten nötig.
- E zu vermeiden.

► 2. Häufigste Ursache der peranaln Blutung im Kindesalter ist

- A ein Volvulus.
- B das Meckel-Divertikel.
- C eine entzündliche Darmerkrankung.
- D eine Invagination.
- E eine Divertikulose.

► 3. „Blinde“ Segmentresektionen (ohne Nachweis einer Blutungsquelle) bei peranaln Blutungen

- A sind zwingend erforderlich.
- B sind gerade im jüngeren Erwachsenenalter von Vorteil.
- C sind mit einem geringen Blutungsrezidivrisiko verbunden.
- D sind aufgrund des hohen Blutungsrezidivrisikos zu vermeiden.
- E haben ihre Berechtigung bei Kindern.

► 4. Eine Operation mit aufgeschobener Dringlichkeit bei der peranaln Blutung

- A erfolgt bei kontinuierlichem Hb-Abfall und/oder rezidivierenden transfusionspflichtigen Blutungen bei nicht lokalisierbarer Blutungsquelle.
- B sollte immer bei kreislaufinstabilen Patienten mit angiologisch/endoskopisch nicht beherrschbarer Blutung erfolgen.

C erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Radiologen.

D kombiniert die Vorteile einer Segmentresektion mit denen eines elektiven Eingriffs.

E entspricht generell nicht mehr den aktuellen Behandlungsempfehlungen.

► 5. Die Gummibandligatur nach Barron

- A verhindert sicher ein Blutungsrezidiv.
- B ist kostenintensiv.
- C ist eine Möglichkeit der lokalen Therapie der peranaln Blutung.
- D ist nicht mehr zeitgemäß.
- E ist in der Mariskenbehandlung die Methode der Wahl.

► 6. In wie viel Prozent der Fälle kommt die untere gastrointestinale Blutung spontan zum Stillstand?

- A 10%
- B 15%
- C 25%
- D 50%
- E 80%

► 7. Welche Erkrankung geht nicht mit peranaln Blutungen einher?

- A Angiodysplasie
- B Kolonkarzinom
- C Hämorrhoiden
- D Marisken
- E Analfissur

► 8. In der Diagnostik der peranaln Blutung erfolgt die Angiografie

- A bei fehlendem Blutungsnachweis in der Koloskopie und kreislaufstabilem Patienten.
- B nur, sofern der Patient transfusionspflichtig ist.
- C zumeist intraoperativ zur Identifikation der Blutungsquelle.
- D erst, wenn Kreislaufinstabilität besteht.
- E als initiale Diagnostik.

► 9. Eine Proktoskopie ist bei der peranaln Blutung

- A nicht zweckmäßig.
- B zu vermeiden, da die Hämorrhoidalplexus unnötig geschädigt werden könnten.
- C nur indiziert, sofern auch eine Analfissur vorliegt.
- D selten möglich, da eine orthograde Darmlavage erfolgen muss.
- E immer durchzuführen.

► 10. Ein 67-jähriger Patient berichtet, er habe kürzlich „Blut am Toilettenpapier“ gefunden. Außerdem sei sein Stuhlgang in letzter Zeit unregelmäßig. Inspektorisch finden sich Hämorrhoiden. Wie gehen Sie vor?

- A Sklerosierung mit 5%iger Phenyl-Mandel-Lösung als einzige Maßnahme.
- B Hämorrhoidenbehandlung mit Gummibandligatur nach Barron.
- C Rektoskopie; wenn diese unauffällig: Sklerosierungstherapie.
- D Rekto-, Prokto- und Koloskopie zum Ausschluss eines kolorektalen Karzinoms.
- E Wiedervorstellung in zwei Wochen.

ANTWORTFORMULAR

Mit Einreichen dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Teilnahmebestätigung gespeichert und bei erfolgreicher Teilnahme an den Einheitlichen Informationsverteiler (EIV) der Ärztekammern weitergegeben werden.

Wichtiger Hinweis:

Eine Auswertung ist künftig nur noch möglich, wenn Sie Ihre EFN auf dem Antwortformular angeben!
Nähere Hinweise hierzu unter:
www.cme-punkt.de/faq.html

„Peranale Blutung“

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	<input type="checkbox"/>									
B	<input type="checkbox"/>									
C	<input type="checkbox"/>									
D	<input type="checkbox"/>									
E	<input type="checkbox"/>									

Bitte kreuzen Sie pro Frage je eine Antwort deutlich an.

Name, Vorname

Fachrichtung

Geburtsdatum

Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben

Unterschrift

Und so kommen Sie zu Ihren Punkten:

Teilnahme im Internet:
unter www.cme-punkt.de. Dort führen wir für Sie ein elektronisches Punktekonto.

Teilnahme per Brief:
Fragebogen ausfüllen und mit frankiertem Rückumschlag an:
Urban & Vogel GmbH
CME MMW-Fortschr. Med.
Postfach
81664 München.